

NEUNBURG VORM WALD OBERPFALZ

08.08.2020 - 17:23 Uhr

Wasserversorgung der Nord-Ost-Gruppe steht auf stabilem Fundament

In der Verbandsversammlung gibt's einige neue Gesichter, doch an der Spitze der Nord-Ost-Gruppe Neunburg bleibt alles beim Alten: In der konstituierenden Zusammenkunft nach der Kommunalwahl wird erneut Klaus Zeiser zum Vorsitzenden gewählt.



An der Spitze des Wasserzweckverbandes Nord-Ost-Gruppe stehen weiterhin Vorsitzender Klaus Zeiser (Zweiter von links) und sein Stellvertreter Maximilian

Bild: weu

von **Udo Weiß**

Sehr positiv fiel die Bilanz aus, die Klaus Zeiser, Vorsitzender des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Nord-Ost-Gruppe, in der konstituierenden Versammlung über den Zeitraum von 2014 bis 2020 zog. In einem Rückblick in Bildern rief er verschiedene Maßnahmen in Erinnerung. So ist die Sanierung des Brunnen II angelaufen, und im Ufertal in Neunburg wurde die Leitungserneuerung abgeschlossen. Mit Kosten von fast 600 000 Euro wurde die neue Hauptleitung an der Straße Kemnath bei Fuhrn – Sonnenried eingepflügt.

Mit zwei Millionen Euro schlugen mehrere Wasserleitungserneuerungen von Straßen und innerhalb von Ortsnetzen zu Buche. Leitungssanierungen und die Erschließung von Baugebieten gehören auch weiterhin zu den wichtigen Aufgaben des Zweckverbandes. „Die Erneuerung von Leitungen

Vor den Neuwahlen wurden Anton Scherr, Manfred Rodde, Ludwig Walbrun und Johann Graßl als Verbandsräte verabschiedet. Klaus Zeiser dankte ihnen für ihr langjähriges Engagement im Zweckverband. Bei den Wahlen erhielt Klaus Zeiser einstimmig wieder das Vertrauen als Vorsitzender, ebenso Maximilian Beer als sein Stellvertreter. Bürgermeister Martin Birner (Neunburg) dankte für die gute Arbeit der Verbandsräte. Dank interkommunaler Zusammenarbeit könne der Zweckverband seine Aufgaben so hervorragend stemmen. „Der Zweckverband trägt seit fast 30 Jahren die gelungene Handschrift von Klaus Zeiser“, hob Birner hervor.

Abschließend wurden einige Beschlüsse zu verschiedenen Satzungen gefasst. Die Verbandssatzung sowie die Geschäftsordnung vom 1. September 2020 und die Entschädigungssatzung vom 1. August 2020 wurden jeweils einstimmig angenommen. Auch die Änderungen der Wasserabgabesatzung und der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung für die Gemeindeteile von Thanstein wurden ohne Gegenstimme durchgewunken. Darin wird die Aufnahme von Dautersdorf und Jedesbach ins Versorgungsnetz auf 1. Januar 2021 verschoben. Für die neuen Verbandsräte bot Zeiser eine Besichtigungsfahrt zu den verschiedenen Betriebspunkten an.



Verabschiedet wurden die bisherigen Verbandsräte (vorne, von rechts) Ludwig Walbrun, Johann Graßl und Anton Scherr.

Bild: weu

HINTERGRUND

Gremien des Zweckverbandes